

Gemeinde Mainhausen, Freitag, 23. November 2018

Klimaschutz Mainhausen: Teilnahme am kommunalen Energieeffizienz Netzwerk EVO KEEN auf der Agenda

Der Endbericht des durch Bundesmittel geförderten integrierten Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde Mainhausen liegt seit Ende 2016 vor, konkret im Konzept definierte Sanierungsziele betreffend der gemeinde eigenen Gebäude werden sukzessive von Verwaltungsfachkräften der Gemeinde und Projektpartnern umgesetzt.

Das Aufgreifen einer Initiative der EVO zur Bildung eines kommunalen Energieeffizienz Netzwerks „EVO KEEN“ bietet bei einer Teilnahme hieran gerade auch für kleine Kommunen eine gute Möglichkeit, die Bemühungen um den Klimaschutz aufwandsreduziert, kostenoptimiert und praxisbezogen fortzusetzen und sogar auszubauen; vor allem im Bereich der Beratung, Vernetzung und Kommunikation sowie Fördermittelbeschaffung.

Die lokalen Bemühungen um Klimaschutz und die Thematisierung möglicher Maßnahmen zur Anpassung an die bereits wahrnehmbaren und weiter zu erwartenden Effekte klimatischer Veränderungen werden unterstützt. Durch den Zusammenschluss wird die Kostenbelastung für die teilnehmenden Kommunen reduziert, denn die Einstellung eines eigenen Klimaschutzmanagers wird so entbehrlich, der Nutzen hingegen wird vergrößert. Das Motto „Gemeinsam sind wir stark“ gilt auch hier.

Bei einer zu erwartenden Beteiligung von etwa 10.000 Euro pro Jahr und pro teilnehmender Kommune bietet die Teilnahme am Netzwerk die Möglichkeit der effektiven Nutzung des Know Hows der EVO und das der anderen beteiligten Kommunen über einen definierten Zeitraum von 2019 bis 2021. Das Projekt „EVO KEEN“, eine zu gründende Gesellschaft bürgerlichen Rechts, wird durch Zuschüsse im Rahmen der Kommunalrichtlinie des Bundes gefördert und durch die EVO selbst mit rund 30.000 Euro unterstützt. Es ist geplant, dass sich unter Moderation und Federführung der EVO wenigstens sechs Kommunen, unter zusätzlicher Beteiligung externer Berater und Experten, zu einem Netzwerk zusammenschließen mit folgenden Zielsetzungen:

- Hebung von Effizienzpotenzialen in kommunalen Handlungsfeldern
- Realisierung von Energieeinsparungen durch wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen
- Wertvoller Wissenstransfer durch die Beteiligung mehrerer kommunaler Akteure
- Know-how Aufbau bei den beteiligten Verwaltungsmitarbeitern
- Einführung geeigneter und dauerhaft nutzbarer Monitoringsysteme
- Zugang zu Fördermitteln und alternativen Finanzierungsformen

Durch das Netzwerkteam der EVO wird den Kommunen folgendes geboten:

- Auswahl und Steuerung eines energietechnischen Beraters
- Bis zu 20 Tage pro Kommune für energietechnische Beratung
- Individuelle Festlegung und laufendes Monitoring der kommunalen Energieeffizienz-Ziele
- Vier Netzwerkveranstaltungen pro Jahr zum Erfahrungsaustausch und Know-how Aufbau, darunter Workshops zu fachspezifischen Themen unter Einbindung externer Experten
- Laufende Projektkoordination durch die EVO/ Ansprechpartner für Kommunen
- Abrechnung und Klärung von Fördermittelangelegenheiten mit dem Fördermittelgeber
- Unterstützung bei der Identifikation und Beantragung weiterer Fördermittel zur Umsetzung von konkreten Energieeffizienz-Maßnahmen
- Aufbau und Betrieb einer elektronischen Netzwerkplattform zum Informationsaustausch
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Moderation des Netzwerks

Im Rahmen der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.11.2018, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des

Rathaus Mainflingen, Humboldtstr.46, stellen Repräsentanten der EVO das zu gründende Netzwerk EVO KEEN vor.